

Hartmann glänzt in Mandels Auto

Deutsche Autocross-Meisterschaft



Gründau/Wächtersbach (re). Zum 39. AvD-Autocross in Siegbachtal, der als Lauf zur Deutschen Meisterschaft gewertet wird, standen die heimischen Autocross wieder im Mittelpunkt und fuhren beachtlicher Erfolge ein.

Wolfgang Faß fuhr mit seinem Subaru Imprezza gegen eine starke Konkurrenz an. Die nasse Strecke bereitete den Fahrern der Klasse 3 der Supertourenwagen so einige Probleme. Im Zeittraining sprang für Faß, der für den MSC-Wittgenborn ins Lenkrad greift, der vierte Platz heraus. Einen Bomben-Start hatte er im ersten Wertungslauf und fand sich nach der ersten Kurve als Zweiter des Fahrerfeldes wieder. Diese Position verteidigte Fass bis zur 4. Runde. Das Rennen wurde abgebrochen, weil sich ein Mitkonkurrent überschlagen hatte. Beim Restart belegte der MSC-Pilot den vierten Platz.

Den zweiten Wertungslauf beendete der Gründauer mit dem dritten Rang. Allerdings musste er den dritten Wertungslauf vorzeitig beenden

und aufgeben. Der Grund: Ein Defekt am Antriebsstrang machte den schnellen Vor-schub des Subaru unmöglich. Durch diesen Ausfall konnte der Finallauf auch nicht mehr in Angriff genommen werden. Somit belegte Wolfgang Faß beim drittletzten Lauf zur Deutschen Autocross-Meisterschaft den vierten Platz in seiner Klasse. Für seinen Vereinskameraden Rene Mandel war es ein Wochenende zum Vergessen. Er kam nicht über den siebten Platz hinaus und hakete das Rennen schnell ab.

Der aus Weiperz stammende Silvio Hartmann fuhr sein erstes Rennen der Autocross-Meisterschaft. Mit seinem neu erworbenen Daihatsu Applause, den einst Ex-Autocross-Meister Martin Mandel fuhr, zeigte er ein sensationelles Rennen. Das Ergebnis konnte sich dann sehen lassen: Zweimal stand er dann auf dem Treppchen. In seiner Klasse wurde Hartmann Zweiter und im Finallauf Dritter. Beim nächsten Rennen, das im Bayerischen Kesseltal stattfindet, werden die Genannten wieder mit vollem Einsatz um Punkte und Positionen kämpfen.